

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Hände weg vom bedarfsnotwendigen Krankenhaus Mainburg Erweitertes Gesundheitszentrum ist kein Ersatz für ein Allgemeinkrankenhaus mit lebenserhaltender Notfallversorgung

Himmelkron, 17.01.2024

Große Sorge bereiten die Empfehlung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH (PWC) für die landkreisübergreifende Abstimmung der Krankenhäuser in Niederbayern und Oberbayern.¹

Klaus Emmerich, Klinikleiter im Ruhestand: „Das Krankenhaus Mainburg hat das Nachsehen. Das angedachte Erweiterte Gesundheitszentrum Mainburg ersetzt kein Allgemeinkrankenhaus, das mindestens über die Innere Medizin, Chirurgie, Intensivmedizin und Basisnotfallversorgung verfügt. Gut 42.000 Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Kelheim würde eine wohnortnahe klinische Versorgung einschließlich stationärer Notfallversorgung binnen 30 Fahrzeitminuten versagt. Dies kann bei eskalierendem Krankheitsverlauf oder einer traumatischen Verletzung lebensentscheidend sein.“

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert den Landkreis Kelheim als Träger des Krankenhauses Mainburg auf, sich dieser Empfehlung zu verweigern. Zum Krankenhaus Kösching wird PWC aufgefordert, den Verlust als Allgemeinkrankenhaus zu verifizieren. Hier wären gut 16.000 EinwohnerInnen mit einer Fahrzeit von mehr als 30 Minuten zu einem Allgemeinkrankenhaus mit stationärer Notfallversorgung abgeschnitten.² Auch dies kann lebensentscheidend sein. **Die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach wird aufgefordert, im Rahmen der bayerischen Krankenhausplanung gegenüber den kommunalen Klinikträgern eine flächendeckende klinische Versorgung sicher zu stellen.**

Beide Krankenhäuser sind als unverzichtbare Allgemeinkrankenhäuser mit unverändertem Leistungsspektrum fortzuführen. PWC muss der Vorwurf gemacht werden, in seinen ökonomisch orientierten Strukturempfehlungen das Recht jedes Bürgers auf wohnortnahe klinische Versorgung außer Acht zu lassen.³

¹ Mittelbayerische Zeitung, Mainburg soll Klinik-Status verlieren, aber als Notfall-Anlaufstelle fungieren, <https://www.mittelbayerische.de/lokales/landkreis-kelheim/mainburg-soll-klinik-status-verlieren-aber-als-notfall-anlaufstelle-fungieren-15232952>, BR24, Krankenhäuser im Minus: Hilft eine gemeinsame Medizin-Strategie?, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/krankenhaeuser-im-minus-hilft-eine-gemeinsame-medizin-strategie.U1RNvbO>

² GKV-Kliniksimulator, Krtankenhaus Kösching, https://www.gkv-kliniksimulator.de/downloads/simulation1/Praesentation_GVE_2023_313501.pdf

³ PWC, Kernleistungen der PwC Krankenhausberatung, <https://www.pwc.de/de/gesundheitswesen-und-pharma/krankenhaeuser.html>

Erreichbarkeit Grundversorgung Erwachsene (Innere Medizin, Chirurgie)
bei Schließung Umgebung Krankenhaus Mainburg

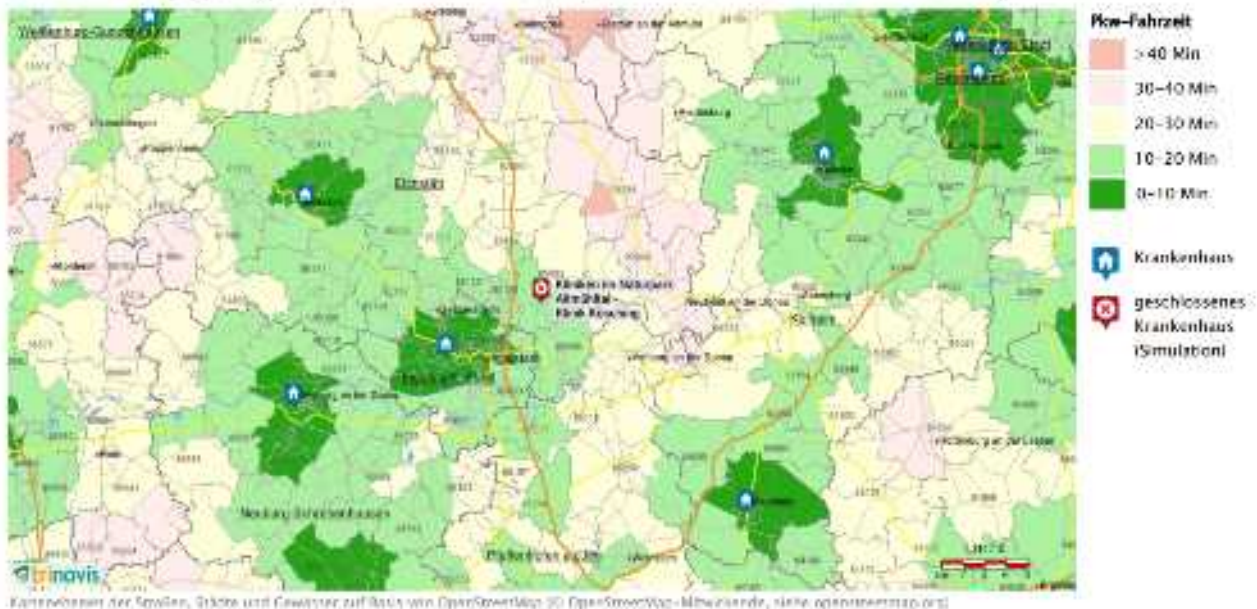


Kennzahlen und Schließungseffekte im Radius von 30 Pkw-Fahrzeitminuten
Krankenhaus Mainburg

Einwohner	164.516
Durchschnittliche Einwohnerdichte (Einwohner je km ²)	137,3
Durchschnittliche Pkw-Fahrzeitminuten zum nächsten Grundversorger	
- Status quo	18,3
- Bei Schließung	24,2
Einwohner, die durch die Schließung des Krankenhauses länger als 30 Pkw-Fahrzeitminuten benötigen würden, um ein Krankenhaus der Grundversorgung zu erreichen	42.716
Grundversorger im Umkreis	0



Erreichbarkeit Grundversorgung Erwachsene (Innere Medizin, Chirurgie)
bei Schließung Umgebung Kliniken im Naturpark Altmühltal – Klinik Kösching



Kennzahlen und Schließungseffekte im Radius von 30 Pkw-Fahrzeitminuten
Kliniken im Naturpark Altmühltal – Klinik Kösching

Einwohner	306.286
Durchschnittliche Einwohnerdichte (Einwohner je km ²)	250,3
Durchschnittliche Pkw-Fahrzeitminuten zum nächsten Grundversorger	
- Status quo	14,1
- Bei Schließung	15,7
Einwohner, die durch die Schließung des Krankenhauses länger als 30 Pkw-Fahrzeitminuten benötigen würden, um ein Krankenhaus der Grundversorgung zu erreichen	16.765
Grundversorger im Umkreis	1